

Der erste Teil des Aktionstages fand im Oktober 2025 in Zusammenarbeit mit dem Qualitätsmanagement im Stiftungsklinikum Proselis statt. Hierbei wurde der sogenannte „Room of Horror“, unsererseits als „Proselis Adventure“ deklariert, präsentiert. Es handelt sich um drei Fallbeispiele mit zehn eingebauten Fehlern aus Hygiene, Pflege und Organisation. In dem vorbereiteten Raum waren verschiedene Fehler von uns eingebaut und in Teams mit fünf Personen mussten diese Mängel erkannt und dokumentiert werden. Fehler waren z.B. eine angebrochene Desinfektionsmittelflaschen ohne Anbruchdatum und ein blutiger ZVK-Verband. Die Zeitvorgabe betrug 10 Minuten. Im Anschluss wurden die Fehler mit den Teilnehmern besprochen. Oft ergaben sich hierbei lebhafte Diskussionen. Über einen Feedbackbogen gaben die Teilnehmer ihre Bewertung ab. Im Allgemeinen hat es den Mitarbeitern viel Spaß gemacht und man war sich einig dieses „Adventure“ zu wiederholen. Die Fallbeispiele sollten insgesamt etwas komplexer und die Fehler schwieriger sein. Das planen wir für das zukünftige „Proselis Adventure“ ein und sind schon angefangen neue Fallbeispiele zu erstellen. Es war eine gelungene Aktion.



Am 18.12.2025 starteten wir den zweiten Teil unseres „Aktionstag Saubere Hände“. Mit unserem „Hygienewagen“ zogen wir durch das St. Elisabeth Hospital Herten.



Wir hatten ein kleines Mitmachspiel gestaltet. Aus dem Aktionsmaterial der ASH haben wir die Piktogramme als Karten erstellt. Auf einer weiteren Folie waren die 5 Momente der Händehygiene abgebildet. Die Mitspieler mussten jeweils 5 Piktogramme ziehen und den Momenten der Händehygiene zuordnen. Diese spielerische Runde führte zu anregenden Diskussionen über verschiedene Tätigkeiten am Patienten und der verbundenen Händedesinfektion. Wir konnten nochmals gezielt auf die Wichtigkeit und Kontinuität der Händedesinfektion hinweisen. Auch diese Aktion traf auf gute Resonanz der Mitarbeiter und war etwas Anderes als eine „Face to Face“ Fortbildung. Natürlich war unsere Black-Box ebenfalls mit dabei und die Kollegen konnten praktisch ihre Händedesinfektion überprüfen. Als kleinen Anreiz zum Mitmachen gab es für das abgeschlossene Spiel die obligatorischen Gummibärchen und ein Händedesinfektionsmittel als Kittelflasche.



Bei beiden Aktionen hat sich wieder gezeigt, dass unsere Mitarbeiter in der Umsetzung der Personal-/Händehygiene gut aufgestellt sind.

Auch zukünftig werden wir das wichtige Thema der Händehygiene weitergeben, mit dem Ziel uns stetig zu verbessern



Das Team der Krankenhaushygiene St. Elisabeth-Hospital Herten